

WIRTSCHAFTSBEZIEHUNGEN ZU DEN MITTEL- UND OSTEuropÄISCHEN STAATEN (MOZ)

**Prof. Dr. Christoph Knoppik^{1 2}
April 2023 und Ergänzungen³**

Abstract

Seit dem Systemwechsel in den Staaten des früheren Ostblocks hat sich die Struktur der Wirtschaftsbeziehungen in Europa grundlegend verändert. Die Mittel- und Osteuropäischen Staaten haben sich nach Westeuropa umorientiert, vor allem die westlichen Staaten entlang des früheren Eisernen Vorhangs haben neue Wirtschaftspartner im Osten hinzugewonnen. Vor dem Hintergrund einfacher theoretischer Modelle des Waren- und Dienstleistungshandels sowie der Migration und des Kapitalverkehrs wird die Entwicklung dieser Wirtschaftsbeziehungen zwischen Ost- und West nachgezeichnet und erklärt. Hierzu werden unter anderem die deskriptive Auswertung von Daten, ökonometrische Modelle, insbesondere Gravity-Modelle, aber auch die Untersuchung der institutionellen Entwicklung in den einzelnen Staaten und im Rahmen der Europäischen Union herangezogen.

¹ Prof. Dr. Christoph Knoppik, Institut für Volkswirtschaftslehre, einschließlich Ökonometrie, Universität Regensburg.

Email: christoph.knoppik@wiwi.uni-regensburg.de

WWW: <https://www.uni-regensburg.de/wirtschaftswissenschaften/vwl-knoppik/> .

Tel.: +49 (0) 941 943 2700

² Auf dem Stand des SS 2007 von Möller (2007) übernommen und im SS 2008 erstmals von Knoppik angeboten.

³ Version: 16.1.323. Stand/Release: April 2023. Druck: 18.04.2023.

Zielgruppe

Studierende der IVWL (BSc.) in der zweiten Studienphase.

Angestrebte Lernergebnisse

Studierende kennen empirische Fakten und institutionelle Gegebenheiten im Hinblick auf den Austausch von Waren, Dienstleistungen, Kapital und Arbeitskräften zwischen alten und neuen Mitgliedsstaaten der Europäischen Union, sowie die wichtigsten theoretischen Erklärungen für Ausmaß und Muster dieser Wirtschaftsbeziehungen.

Sie können aktuelle und historische Entwicklungen der Wirtschaftsbeziehungen zu den mittel- und osteuropäischen Staaten einordnen und theoriebasiert analysieren.

Aufschlüsselung des Aufwands laut Akkreditierung (180 h für 6 KP)

Kategorie	Stunden
Präsenz in Vorlesung und Übung	45
Übungsaufgaben	45
Nachbereitung des Stoffes	45
Prüfungsvorbereitung	45

Gliederungsübersicht⁴

FRONTMATTER

TEIL I EINFÜHRUNG

Kapitel 1 Grundlegende Fakten zum Einstieg

Kapitel 2 Wirtschaftsbeziehungen und Gravity-Modelle

TEIL II THEORIEN ZUR ANALYSE DER WIRTSCHAFTSBEZIEHUNGEN ZU DEN MITTEL- UND OST-EUROPÄISCHEN STAATEN

Kapitel 3 Internationaler Handel: Inter- und intra-industrieller Handel mit Waren und Dienstleistungen

Kapitel 4 Reales Wachstum: Bestimmungsgrößen von Einkommenshöhe, gleichgewichtigem Wachstum und Konvergenz

Kapitel 5 Internationale Faktormobilität: Arbeitskräftemigration und Kapitalmobilität

Kapitel 6 Regionen im Standortwettbewerb: Marktpotential, Neue Ökonomische Geografie, Border Puzzle und Wettbewerbsfähigkeit durch Cluster

Kapitel 7 Währungen: Internationale Wirtschaftsbeziehungen bei nationalen oder gemeinsamen Währungen

Kapitel 8 Internationaler Handel und Arbeitsmarktungleichheit

TEIL III POLITISCHE UND ÖKONOMISCHE TRANSFORMATION UND BEITRITT DER MITTEL- UND OSTEUROPÄISCHEN LÄNDER ZUR EUROPÄISCHEN UNION

Kapitel 9 Politische und ökonomische Transformation von der sozialistischen Plan- zur demokratischen Marktwirtschaft

Kapitel 10 Länderfallstudie: Tschechische Republik

Kapitel 11 Länderfallstudie: Bulgarien

TEIL IV EU-OSTERWEITERUNG AUS DER SICHT DER BISHERIGEN EUROPÄISCHEN UNION

Kapitel 12 EU-Osterweiterung: Erfolge, Herausforderungen, Lehren

Kapitel 13 Länderfallstudie: Deutschland – EU-Osterweiterung als Globalisierung auf der Türschwelle

TEIL V ZUSAMMENFASSUNG UND AUSBLICK

Kapitel 14 Zusammenfassung

Kapitel 15 Ausblick

BACKMATTER

⁴ Gliederungsübersicht auf der Ebene der Kapitel (MOZ_GLU.PDF), Stand 04.2021.

Teile der Gliederung sind durch folgende Symbole gekennzeichnet: * bedeutet: In der Veranstaltung nicht besprochen und kein Klausur-Stoff. # bedeutet: kein Klausur-Stoff, obwohl möglicherweise in der Veranstaltung besprochen. Die mit * vor dem Titel gekennzeichneten Blätter der Beamer-Präsentation gehören ebenfalls nicht zum Stoff. In den Länderkapiteln (CZ, BG) gehören nur die im jeweiligen Kurs-Durchgang besprochenen Themen zum Stoff.

Gliederung⁵

FRONTMATTER

- Gliederungsübersicht
- Gliederung
- Detailgliederung

TEIL I EINFÜHRUNG

- Kapitel 1 Grundlegende Fakten zum Einstieg
 - 1.1 Räumlicher Rahmen: Wirtschaftspartner in Mittelost- und West-Europa
 - 1.2 Zeitlicher Rahmen: Transformation postsozialistischer Staaten und europäische Integration
 - 1.3 Wirtschaftliche Entwicklung in den MOE-Staaten seit dem Systemwechsel
 - 1.4 Ein erster Blick auf die Wirtschaftsbeziehungen zu den MOE-Staaten
 - Anhang 1.A Benennungskonventionen für Länder
 - Anhang 1.B Binäre Merkmale – Dummy Variablen
 - Anhang 1.C Berichterstattung zu den MOE-Staaten
- Kapitel 2 Wirtschaftsbeziehungen und Gravity-Modelle
 - 2.1 Internationale Wirtschaftsbeziehungen: Handelshemmnisse und Liberalisierung
 - 2.2 Datenmodellierung von Beziehungsdaten
 - 2.3 Interregionale Wirtschaftsbeziehungen subnationaler Regionen
 - 2.4 Gravity-Modelle von Wirtschaftsbeziehungen
 - 2.5 Reibungsfreies Gravity-Modell
 - 2.6 Empirische Implementierung von Gravity-Modellen
 - 2.7 Visualisierung von Gravity-Daten
 - 2.8 Dummy-Variablen im Gravity-Modell
 - 2.9 Einige Anwendungen des Gravity-Modells
 - Anhang 2.A Zahlungsbilanz
 - Anhang 2.B Auslandsvermögensstatus
 - Anhang 2.C Beispiel-Daten

TEIL II THEORIEN ZUR ANALYSE DER WIRTSCHAFTSBEZIEHUNGEN ZU DEN MITTEL- UND OST-EUROPÄISCHEN STAATEN

- Kapitel 3 Internationaler Handel: Inter- und intra-industrieller Handel mit Waren und Dienstleistungen
 - 3A
 - 3.1 Ricardo-Modell: Technologisch bedingte komparative Vorteile
 - 3.2 Heckscher-Ohlin-Modell: Komparative Vorteile durch relative Faktorausstattung
 - 3.3 Neue Außenhandelstheorie: Steigende Skalenerträge und unvollständiger Wettbewerb
 - 3.4 Daten zum Warenhandel und Indikatoren zur sektoralen Handelsstruktur
 - 3.5 Strukturelles Gravity-Modell
 - 3.6 Empirische Gravity-Modelle des Warenhandels
 - 3.7 Meta-Studien zur Distanz-Elastizität in Gravity-Modellen: Disdier und Head (2008)
 - Anhang 3.A Klassifikationssysteme des Warenhandels
 - Anhang 3.B Meta-Analyse und Meta-Regressionsanalyse

⁵ Gliederung bis herab auf die Ebene der Abschnitte (MOZ_GLI.PDF), Stand 04.2021.

Teile der Gliederung sind durch folgende Symbole gekennzeichnet: * bedeutet: In der Veranstaltung nicht besprochen und kein Klausur-Stoff. # bedeutet: kein Klausur-Stoff, obwohl möglicherweise in der Veranstaltung besprochen. Die mit * vor dem Titel gekennzeichneten Blätter der Beamer-Präsentation gehören ebenfalls nicht zum Stoff. In den Länderkapiteln (CZ, BG) gehören nur die im jeweiligen Kurs-Durchgang besprochenen Themen zum Stoff.

3B

- 3.8 Dienstleistungen und international gehandelte Dienstleistungen
- 3.9 Daten zum Dienstleistungshandel
- 3.10 Liberalisierung des internationalen Dienstleistungshandels und verbleibende Handelshemmnisse
- 3.11 Sektorale Handelsstruktur im internationalen Dienstleistungshandel
- 3.12 Gravity-Modelle des internationalen Dienstleistungshandels
- Anhang 3.C Klassifikationssysteme internationaler Dienstleistungshandel

Kapitel 4 Reales Wachstum: Bestimmungsgrößen von Einkommenshöhe, gleichgewichtigem Wachstum und Konvergenz

- 4.1 Solow-Modell: Steady State und gleichgewichtiges Wachstum
- 4.2 Anpassungsdynamik im Solow-Modell
- 4.3 Wachstum aus internationaler Perspektive
- 4.4 Wachstum im Gravity-Modell
- 4.5 Weitere Überlegungen zum Wirtschaftswachstum
- Anhang 4.A Wachstumsraten

Kapitel 5 Internationale Faktormobilität: Arbeitskräftemigration und Kapitalmobilität

5A

- 5.1 Modellierung von Migration
- 5.2 Migrations-Daten
- 5.3 Migration im Gravity-Modell
- 5.4 Migration: Weitere empirische Ansätze und Befunde
- 5.5 * Liberalisierung der Arbeitskräfte-Migration und verbleibende Migrationshürden

5B

- 5.6 Kapitalmobilität im Zwei-Regionen-Integrations-Modell
- 5.7 Daten zum Kapitalverkehr: Zahlungsbilanz u.a. [vgl. K.2 Anhang]
- 5.8 Ausländische Direktinvestitionen (FDI) im Gravity-Modell
- 5.9 Liberalisierung des Kapitalverkehrs und verbleibende Hemmnisse
- 5.10 * Weitere Erklärungsansätze für ausländische Direktinvestitionen (FDI)

Kapitel 6 Regionen im Standortwettbewerb: Marktpotential, Neue Ökonomische Geografie, Border Puzzle und Wettbewerbsfähigkeit durch Cluster

- 6.1 Marktpotential
- 6.2 New Economic Geography (NEG): Handel und Faktormobilität zwischen Regionen
- 6.3 Gravity-Modell des interregionalen Warenhandels: Das Border Puzzle bei McCallum (1995)
- 6.4 Meta-Studie zum Border Puzzle in Gravity-Modellen
- 6.5 Cluster als Bestimmungsfaktor der regionalen Wettbewerbsfähigkeit
- Anhang 6.A Europäische Nomenklatur für Regionen (NUTS)

Kapitel 7 Währungen: Internationale Wirtschaftsbeziehungen bei nationalen oder gemeinsamen Währungen

- 7.1 Wechselkurse und Wechselkurspolitik
- 7.2 Europäische Währungsintegration
- 7.3 Gemeinsame Währungen: Krönungstheorie versus Basistheorie
- 7.4 Gemeinsame Währungen im Gravity-Modell: Das Euro Puzzle bei Rose (2000)
- 7.5 Meta-Studien zum Effekt gemeinsamer Währungen in Gravity-Modellen
- 7.6 Balassa-Samuelsen-Effekt sektoraler Unterschiede im Produktivitäts-Wachstum

Kapitel 8 Internationaler Handel und Arbeitsmarktungleichheit

- 8.1 Messung von Arbeitsmarkt-Ungleichheit: Spreizung von Löhnen und Beschäftigungschancen
- 8.2 Krugman-Hypothese zur Arbeitsmarktungleichheit: Qualifikations-verzerrter technischer Fortschritt
- 8.3 Kritik an der Krugman-Hypothese

TEIL III POLITISCHE UND ÖKONOMISCHE TRANSFORMATION UND BEITRITT DER MITTEL- UND OSTEUEPÄISCHEN LÄNDER ZUR EUROPÄISCHEN UNION

Kapitel 9 Politische und ökonomische Transformation von der sozialistischen Plan- zur demokratischen Marktwirtschaft

- 9.1 Anfangsbedingungen der Transition
- 9.2 Ausgewählte Fakten zum Transitionsprozess der MOEL
- 9.3 Wirtschaftliche Entwicklung in den Transitionstaaten: Reale Konvergenz, Inflation, Löhne und Arbeitslosigkeit
- 9.4 Qualität staatlicher Institutionen und Wachstum

Kapitel 10 Länderfallstudie: Tschechische Republik

- CZ.1 Grundinformationen
- CZ.2 Transition (insb. MOZ)
- CZ.3 Wirtschaftliche Entwicklung
- CZ.4 Wirtschaftsbeziehungen (insb. MOZ)
- CZ.5 Arbeitsmarkt und Beschäftigung (insb. MOI)
- CZ.6 Institutionen der Makropolitik (insb. MOI)
- CZ.7 Wachstum und Institutionen
- CZ.8 Europäische Union (insb. MOI)
- CZ.9 Regionale Entwicklung (insb. MOZ)

Kapitel 11 Länderfallstudie: Bulgarien

- BG.1 Grundinformationen
- BG.2 Transition (insb. MOZ)
- BG.3 Wirtschaftliche Entwicklung
- BG.4 Wirtschaftsbeziehungen (insb. MOZ)
- BG.5 Arbeitsmarkt und Beschäftigung (insb. MOI)
- BG.6 Institutionen der Makropolitik (insb. MOI)
- BG.7 Wachstum und Institutionen
- BG.8 Europäische Union (insb. MOI)
- BG.9 Regionale Entwicklung (insb. MOZ)

TEIL IV EU-OSTERWEITERUNG AUS DER SICHT DER BISHERIGEN EUROPÄISCHEN UNION

Kapitel 12 EU-Osterweiterung: Erfolge, Herausforderungen, Lehren

- 12.1 Erweiterung der EU: EU15 bis EU27
- 12.2 Vertiefung der EU: Weiterentwicklung der EU-Politiken und EU-Verträge
- 12.3 Entwicklung des Warenhandels und sektorale Handelsstruktur
- 12.4 Handel von Dienstleistungen
- 12.5 Migration
- 12.6 Ausländische Direktinvestitionen (FDI)
- 12.7 Verteilungseffekte innerhalb der alten Mitgliedsstaaten der Europäischen Union
- 12.8 Mögliche zukünftige Erweiterungen der Europäischen Union: Westbalkan und Türkei
- 12.9 EU-Osterweiterung in Gravity-Modellen
- Anhang 12.A Durchsetzung von EU-Recht [Handout]

Kapitel 13 Länderfallstudie: Deutschland – EU-Osterweiterung als Globalisierung auf der Türschwelle

13A

- 13.1 Warenhandel zwischen Deutschland und den MOE-Staaten und sektorale Handelsstruktur
- 13.2 Handel mit Dienstleistungen zwischen Deutschland und den MOE-Staaten
- 13.3 Deutsche Direktinvestitionen in den MOE-Staaten
- 13.4 Migration aus den MOE-Staaten nach Deutschland
- 13.5 * Wohlfahrtswirkungen

13B

- 13.6 Regionale Effekte der Osterweiterung in Deutschland
- 13.7 West- und Ostdeutschland und die deutsch-deutsche Grenze
- 13.8 Ostbayerisch – westböhmische Grenzregion

13C

13.9 Deutschland in Gravity-Modellen

TEIL V ZUSAMMENFASSUNG UND AUSBLICK

Kapitel 14 Zusammenfassung

14.1 Wirtschaftsbeziehungen

14.2 Verteilungsaspekte

14.3 Transformation und Institutionen

14.4 Währungsintegration

Kapitel 15 Ausblick

15.1 Lektüreprüfungen

15.2 Lehrveranstaltungen

15.3 Studienabschlussarbeiten

15.4 SHK- und NWHK-Stellen

BACKMATTER

Verzeichnisse und Threads

Literatur

Key-Words